

<b>Bericht</b>	Drucksache-Nr.:
<b>der Kreisverwaltung Segeberg</b>	<b>DrS/2020/166</b>
öffentlich	

Fachdienst Gremien, Kommunikation, Controlling Datum: 03.08.2020

**Beratungsfolge:**

Status	Sitzungstermin	Gremium
Ö	20.08.2020	Sozialausschuss
Ö	25.08.2020	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
Ö	27.08.2020	Hauptausschuss
Ö	31.08.2020	Ausschuss für Ordnung, Verkehr und Gesundheit
Ö	10.09.2020	Jugendhilfeausschuss
Ö	16.09.2020	Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Infrastruktur

**Schlüsselkennzahlenbericht II/2020**

**Zusammenfassung:**

Der Schlüsselkennzahlenbericht bietet einen schnellen Blick auf wesentliche Steuerungsgrößen.

**Sachverhalt:**

Anbei erhalten Sie den Schlüsselkennzahlenbericht zum Stichtag 30.06.20 zur Kenntnis.

**Anlage/n:**

Schlüsselkennzahlenbericht II/2020

Schlüsselkennzahlenbericht II/2020

Strat. Ziel	Operatives Ziel	Schlüsselkennzahl	Einheit	Ergebnis Vorjahr	Planwert	Ist I	Ist II	Ist III	Ist IV	Prognose 12/2020	Soll/Ist Jahr	Abweichung	Toleranz	Handlungsbedarf
1	Darstellung der Personalkostenentwicklung	Personalintensität	%	13,5	13,9	14,4	13,7	*1		13,9	-0,21	-1,52%		
2	Gewährleistung/ Inanspruchnahme der notwendigen personellen Ressourcen	Anzahl der nicht besetzten Stellen laut Stellenplan in Bezug auf Ursachen - Personalkostendeckel - Wechsel zu anderen Arbeitgebern - Hausinterner Stellenwechsel - Arbeitsmarktsituation Gesamt	Anz.	14,90 5,57 5,75 19,53 45,75	40	36,15 3,62 8,75 44,33 92,85	32,78 6,29 15,02 36,29 90,38	*2		40	50,38	125,95%	20 nicht besetzte Stellen	!
2	Grundlage für Personaleinsatzplanung, Indikator für betriebl. Gesundheitsmanagement	Krankheitsbedingte Ausfallzeiten	%	6,87	6,0	7,61	3,95	*3		6,0	-2,05	-34,17%	6	
	HH-Konsolidierung/ Ausgleich, langfristiger Schuldenabbau	Zinslastquote	%	0,29	0,28	0,25	0,23			0,28	-0,05	-17,86%		
		Schuldenstand investiv	Mio €	28,7	81,7	27,7	26,9	*4		66,9	-54,8	-67,07%	25	!
	HH-Konsolidierung, dauerhafte Leistungsfähigkeit und stetige Aufgabenerfüllung	Schuldenstand Kassenkredit	Mio €	0,0	0,0	0,0	0,0	*5		0,0	0,00		35	
		Investitionsintensität	%	296,5	858,5	396,3	314,1	*6		858,5	-544,48	-63,42%		
	Übersicht zu den offenen Forderungen	Anteil der überfälligen Forderungen (älter als 30 Tage) an allen Forderungen zum Stichtag	% Mio €	15,85 1,3/ 8,2	25,00 2,5/ 10	11,4 1/ 8,7	12,9 1,1/ 8,5			25,00 4/ 16	-12,10	-48,40%	30	
3	Schaffung wirtschaftsfreundlichen Klimas, zügige Bearbeitung, rechtssichere Entscheidung, Förderung der Bautätigkeit	Durchschnittl. Bearbeitungsdauer der Neuanträge nach - § 66 LBO Vorbescheidsverfahren	Tage	78	60	39,2	63	*7		70	3,00	5,00%	60	!
		- § 67 LBO umfassendes Baugenehmigungsverfahren	Tage	38	40	39	37			40	-3,00	-7,50%	40	
4	Sicherung des Kreisstraßennetzes im Kreis Segeberg	Länge von Maßnahmen an Kreisstraßen (summiert)	km	9,6	13,0	2	2	*8		4,7	-11,00	-84,62%	0	!
		- Ausbau (investiv) und - Unterhaltung		5	5	0	0	*8		0	-5,00	-100,00%	0	!
7	Sicherung des Kreisradwegenetzes im Kreis Segeberg	Länge von Ausbaumaßnahmen an Kreisstraßen (summiert)	km	0	6,0	0	0	*9		0	-6,00	-100,00%		!

Strat. Ziel	Operatives Ziel	Schlüsselkennzahl	Einheit	Ergebnis Vorjahr	Planwert	Ist I	Ist II	Ist III	Ist IV	Prognose 12/2020	Soll/Ist Jahr	Abweichung	Toleranz	Handlungsbedarf
3	Durchführung jährlicher Kontrollen und Beilegung festgestellter Mängel in den Heimen	- Anteil kontrollierter Heime	%	62,2	100	25,0	25,0			70	-75	-75,00%	0	!
		- Zahl der Regelprüfungen	Anz.	46	76	19	19	*10		53	-57	-75,00%	0	
		- Zahl anlassbez. Prüfungen	Anz.	123	0	25	90			130	90	#DIV/0!	0	
		- Zahl notwendiger Anordnungsbescheide	Anz.	15	20	3	3			15	-17	-85,00%	0	
3	Hinwirken auf eine infektionshygienische Unbedenklichkeit	Begehungen (summiert)												!
		- Pflegeheime	Anz.	12							0		0	
		- Zahnarztpraxen	Anz.	15				*11			0		0	
		- Arztpraxen	Anz.	66						0		0		
5	Aufnahme und Unterbringung von Asylsuchenden Personen	Anzahl der vom Land S-H dem Kreis zugewiesenen Personen (summiert)	Pers.	447	500	147	200			447	-300	-60,00%	3.500	
3	Bessere Durchführung der vorgeschriebenen Risikobewertung von Betrieben sowie der risikobasierten Kontrollen	Anteil der durchgeführten Istkontrollen an der Anzahl der Sollkontrollen in nach Lebensmittelrecht registrierten Betrieben (summiert)	%	72,88	100	20,3	28,42	*12		80	-71,6	-71,58%	80	!
5	Entwicklung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) darstellen	Anzahl der BG (mtl. Durchschnitt)												
		a) nur mit Leistungen für die Unterkunft und Heizung	Anz.	6.830	6.700	6.628	6.592			6.700	-108	-1,61%	8.600	
		b) Gesamtzahl der BG	Anz.	7.218	7.000	7.013	6.984			7.000	-16	-0,23%	9.050	
5	Kosten pro Bedarfsgemeinschaft	- Kosten für Unterkunft und Heizung (Kreis)	€	516,39	520,00	517,60	518,91			520	-1,09	-0,21%	546,00	
		- Kosten für den Lebensunterhalt (BA)	€	390,51	400,00	388,31	404,11			400	4,11	1,03%	420,00	
		- Kommunale Eingliederungsleistungen (Kreis)	€	210,00	210,00	216,15	217,05			210	7,05	3,36%	220,50	
		Gesamt	€	1.116,90	1.130,00	1.122,06	1.140,07			1.130	10,07	0,89%	1186,50	
5	Begrenzung des Kostenanstiegs in der EGH	Kosten/Person/Jahr												
		- Produktgruppe Wohnen	€	19.603	20.000		19.384			20.000	-616	-3,08%	20.000	
		- Werkstätten	€	17.846	18.000		20.030			20.000	2.030	11,28%	18.000	!
		Anzahl Schulbegleitungen	Anz.	158	120	113	117			125	-3	-2,50%	120	
		Kosten der Schulbegleitung	€	481.622	480.000	447.616	590.232			650.000	110.232	22,97%	480.000	!

Strat. Ziel	Operatives Ziel	Schlüsselkennzahl	Einheit	Ergebnis Vorjahr	Planwert	Ist I	Ist II	Ist III	Ist IV	Prognose 12/2020	Soll/Ist Jahr	Abweichung	Toleranz	Handlungsbedarf
5	Zahl der Hilfen zur Erziehung je Jugendeinwohner sollen nicht stärker steigen als im Landesdurchschnitt	Fallzahl Hilfen zur Erziehung je 100 JEW mit 0-21 J. (Vergleich Land: Steigerung 2018-2019 8%)	%	-5	0	-7	-5			0	-5,0	-500,00%	15	
5	Brutto-Gesamtkosten für Hilfen zur Erziehung je Jugendeinwohner sollen nicht stärker steigen als im Landesdurchschnitt	Brutto-Gesamtausgaben Fallzahl Hilfen zur Erziehung je 100 JEW mit 0-21 J. (Vergleich Land: Steigerung 2018-2019 8%)	%	6	0	1	7			0	7	700,00%	9	
5	Zahl der laufenden stationären Hilfen soll sinken	Zahl der stationären Hilfen für Kinder und Jugendliche zum 31.12. (bzw. Ende des Quartals)	Anz.	380	400	373	368			400	-32	-8,00%	500	
		Zahl der neu eingerichteten stationären Hilfen für Kinder und Jugendliche in den letzten 12 Monaten vor Quartalsende	Anz.	114	120	106	94			120	-26	-21,67%	200	
5	Hilfen sollen auf familienunterstützende und ergänzende Hilfen ausgerichtet sein	Anteil ambulanter/teilstationärer Hilfen an Gesamtkosten aller Hilfen zur Erziehung	%	30	30	30	31			30	1,0	3%		
6	Die Angebote der Kreismusikschule und der Musikschule Norderstedt werden erhalten.	Unterrichtsstunden (summiert)	SE NO Anz.	27.556 24.589	24.000	6.563 5.456	5.571 9.900	*13		24.000	-18.429 9.900	-76,79%	26.600	
		TeilnehmerInnen (stichtagsbezogen)	SE NO Anz.	2.184 1.894	2.000	2.147 2.138	1.142 2.138			2.000	-858 2138	-42,90%	2.280	
		Veranstaltungstage in SE (summiert)	Anz.	75			285				285,0			86
6	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	- Versorgungsquote U3	%	39	40	39	39			40	-1,00	-2,50%	37	
		- Versorgungsquote Ü3	%	95	95	95	95			95	0,00	0,00%	100	
6	Es sind mindestens 60% aller Kinder und Jugendlichen in Sportvereinen organisiert.	Organisationsgrad der Sportvereine für	%											
		- Jugend	%	54		52	52				52,00		50	
		- Erwachsene	%	17		17	17				17,00			
		- Durchschnitt	%	24		23	23							

Ursachen für Abweichungen	<p>*1 Leichte Reduzierung zum Stichtag 30.06.2020 im Vergleich zum Planansatz; während die Personalaufwendungen den Planansatz um ca. 7,5% unterschreiten, liegen die Gesamtaufwendungen zum Berichtsstichtag 30.06. um 12,2 % unterhalb des Planwertes.</p> <p>*2 Zum 31.12.2019 waren ca. 93% aller Stellen besetzt. Daran orientiert sich der Planwert für 2020. Der Stellenplan 2020 ist um 54,71 Stellen angewachsen. Der Toleranzwert von 20 nicht besetzten Stellen steht aufgrund der Stellenzunahme der letzten Jahre nicht mehr im Verhältnis. Aufgrund des Personalkostendeckels erfolgt eine restriktive Besetzung der Stellen. Grundsätzlich werden die Ausschreibungsverfahren zur Besetzung der Stellen nach und nach im Rahmen der vorhandenen personellen und zeitlichen Ressourcen und unter Berücksichtigung der derzeitigen Hygiene- und Schutzvorschriften durchgeführt. Die Stellenbesetzungsquote liegt zum Stichtag 30.06.2020 bereits bei 87,84%.</p> <p>*3 Im Vergleich zum 2. Quartal des Vorjahres liegt der Wert deutlich unter diesem. Dies könnte seine Ursache in der Corona-Pandemie finden (viele Mitarbeiter*innen im Home Office, arbeitstechnisch in Teilen der Verwaltung geringere Auslastung als üblich).</p> <p>*4 Für den Planwert 2020 wurde noch der Planwert 2019 fortgeschrieben. Er enthält neben der neuen Kreditermächtigung 2020 auch noch die Restkreditermächtigungen aus 2018 und 2019. Die Prognose 12/2020 basiert hingegen auf dem zwischenzeitlich festgestellten Ist-Wert 2019, außerdem ist die Restkreditermächtigung aus 2018 mittlerweile entfallen. Da die Kreditermächtigungen aus 2019 und 2020 bisher nicht in Anspruch genommen wurden, ist der tatsächliche Schuldenstand am Ende des 2. Quartals noch deutlich niedriger.</p> <p>*5 Unterjährig ist keine genauere Prognose möglich.</p> <p>*6 Der hohe Planwert resultiert auch aus der Übertragung von Mitteln aus dem Vorjahr.</p> <p>* 7 Die Bearbeitungszeit ist nicht ausschließlich durch den FD 63.00 zu vertreten, sondern teilweise auch bedingt durch die Engpässe bei den im Verfahren beteiligten Stellen. Nach Vollständigkeit der Unterlagen im FD 63.00 beträgt die Bearbeitungszeit im Schnitt 9 Tage.</p> <p>*8+*9 Aufgrund der aktuellen Personalsituation (neben der bisherigen Vakanz der Teamleitung eine weitere Vakanz einer Ingenieursstelle ab 01.07.2020 sowie ein längerfristiger Ausfall eines Mitarbeiters in der 1. Jahreshälfte) und der Abweichungen der getätigten von den geplanten Investitionen wurde eine Überprüfung sämtlicher Maßnahmen in der aktuellen und mittelfristigen Finanzplanung durchgeführt. Im Gesamtergebnis für 2020 können die Brückenbaumaßnahmen wie geplant und die Straßenbaumaßnahmen eines Mitarbeiters wie vorgesehen durchgeführt werden. Die Radwege an K 4 und K 24 können auch dieses Jahr nicht gebaut werden. Die Planung der K 4 und der Grunderwerb an der K 24 werden in der 2. Jahreshälfte wieder aufgenommen. Alle anderen Maßnahmen verschieben sich auf die Folgejahre. Für das Investitionsprogramm insgesamt besteht eine Abhängigkeit von dem Gelingen der Stellennachbesetzung.</p> <p>*10 Da seit Mitte März aufgrund der Corona-Pandemie die Regelprüfungen auf Weisung des Sozialministeriums bis auf weiteres ausgesetzt wurden, sind im zweiten Quartal keine Regelprüfungen durchgeführt worden. Anlassbezogene Prüfungen vor Ort aufgrund von Beschwerden sind nicht erforderlich gewesen. Allerdings sind anstelle von Prüfungen vor Ort anlassbezogene Prüfungen durch die Anforderung von Stellungnahmen oder prüfrelevanten Unterlagen wie beispielsweise Personalunterlagen, Dienstplänen oder Pflegedokumentationsauszügen durchgeführt worden.</p> <p>* 11 Die Auswirkungen der Corona-Krise hat insbesondere der Fachdienst 53.30 „Infektionsschutz und umweltbezogener Gesundheitsschutz“ zu spüren bekommen. Auch im zweiten Quartal steht die Bewältigung der Corona-Krise im Kreis Segeberg im Mittelpunkt. Daher war es für den Fachdienst nicht möglich, sich planmäßig mit anderen Aufgaben auseinanderzusetzen.</p> <p>*12 Vom 16. März - 10.05.2020 wurden aufgrund der Corona-Pandemie nur noch in zwingenden unabwendbaren Einzelfällen Kontrollen im Außendienst durchgeführt. Ab 11.05.2020 gab es Lockerungen. Ab diesem Zeitpunkt konnte der Außendienst unter strenger Einhaltung der Hygienestandards und der Verwendung der bereitgestellten Schutzausrüstung in dringenden und notwendigen Angelegenheiten wieder aufgenommen werden. Erst ab Anfang Juni konnten zunehmend wieder Routinekontrollen durchgeführt werden. Auch ab diesem Zeitpunkt erfolgt die Überwachung noch nicht in voller Personalstärke, da einzelne Mitarbeiter*innen zu den Risikogruppen gemäß RKI-Vorgaben zählen und nur sehr eingeschränkt den Außendienst wahrnehmen können. Zusammenfassend konnten über einen Zeitraum von ca. 2 Monaten im II. Quartal Plankontrollen gar nicht oder nur eingeschränkt durchgeführt werden.</p>
---------------------------	---

Getroffene Maßnahmen, weiterer Steuerungsbedarf	<p>*7 Im engen Austausch mit den betroffenen Stellen im Hause werden die Ursachen erläutert. In der 2. Jahreshälfte werden entsprechende Bereiche personell verstärkt.</p> <p>*8+*9 Von 2 ausgeschriebenen Stellen konnte eine zum 01.11.2020 mit einem Techniker besetzt werden. Im Fachdienst 63.00 -Tiefbau findet aktuell eine Organisationsuntersuchung statt. Gespräche mit der Fachhochschule sollen bis 30.09. aufgenommen werden.</p> <p>* 11 Derzeit besteht kein Steuerungsbedarf, da weitgehend wieder "normal" unter Beachtung der Hygieneschutzauflagen gearbeitet werden kann.</p>
Handlungsempfehlung	<p>*8/*9 Empfehlungen der Selbstverwaltung: Gespräche mit der Fachhochschule sollen aufgenommen werden. Ausweitung des Einsatzes von Generalplanern soll geprüft werden. Es soll nach Einzelfalllösungen, z. B. Planung oder Grundwerb durch die Amtsverwaltungen, gesucht werden.</p>
Weitere Kommentierung und Ausblick	<p>*7 Eine Verbesserung der Bearbeitungsdauer wird frühestens im letzten Quartal 2020 erwartet.</p> <p>*8+*9 Eine Steigerung bei den Aus- und Unterhaltungsbauten wird auf Grund der Personalsituation frühestens ab der 2. Jahreshälfte 2021 erwartet.</p> <p>*9 Ergänzend zu den dargestellten Ausbaulängen werden bis zum Jahresende 3 Radwegebrücken saniert.</p> <p>*10 Die Umsetzung und Einhaltung der Betretungsverbote in den Einrichtungen ist zu Beginn der Pandemie an mehreren Tagen stichprobenartig in 31 Einrichtungen kontrolliert und dabei zu Verbesserungen beraten worden. In 21 Fällen erfolgten dazu Nachkontrollen. Diese Kontrollen sind nicht in der Zahl zu anlassbezogenen Prüfungen enthalten. Die Durchführung von Regelprüfungen ist nach den Vorgaben des Sozialministeriums erst ab Ende Juli unter Einhaltung der Hygieneanforderungen wieder möglich. Das Ministerium hat die Heimaufsichtsbehörden angewiesen, dass die Prüfungen sich auf bestimmte Kapitel der Prüfrichtlinie konzentrieren und sie präsenzarm stattfinden sollen. Aufgrund der Tatsache, dass im zweiten Quartal keine Regelprüfungen stattfinden konnten, wird die Prüfquote von 100% nicht erreicht werden können.</p> <p>*12 Die weitere Entwicklung kann aufgrund der aktuellen Lage und der Gefahr einer zweiten "Pandemie-Welle" nicht abgeschätzt werden.</p> <p>*13 Abweichende Zahl bei den Unterrichtsstunden im Angebot der Musikschule Norderstedt in Quartal II / Begründung: Sondersituation Corona-Pandemie, daher viele Online-Angebote.</p>

## **Übersicht über die strategischen Ziele des Kreises Segeberg für den XX. Kreistag von 2018 bis 2023**

1. Wir sind ein moderner öffentlicher Dienstleister und gestalten unseren Kreis zukunftsorientiert für die Menschen, Kommunen und alle anderen Partner\*innen. Wir stellen uns kreativ und positiv den anstehenden Herausforderungen. Ehrenamt und Hauptamt arbeiten vertrauensvoll und konstruktiv zusammen, um diese Ziele zu erreichen.
2. Wir schätzen unsere Mitarbeiter\*innen und nehmen mit ihnen die Veränderungen der Arbeitswelt an.
3. Wir verfolgen und schützen ein gesundes und soziales Aufwachsen, Leben, Arbeiten, Wohnen und Älterwerden von Menschen in einer intakten Umwelt.
4. Wir schaffen optimale Rahmenbedingungen für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung und Beschäftigung.
5. Wir stärken die Teilhabe, die Selbstbestimmung und das Zusammenleben aller Menschen.
6. Wir schaffen inklusive Bildungschancen für alle in allen Bereichen und ermöglichen ein lebenslanges Lernen. Wir fördern ein vielfältiges Kultur-, Sport- und Freizeitwesen.
7. Wir entwickeln den Natur-, Landschafts- und Klimaschutz konsequent qualitativ weiter.